

Neues aus der Landesstelle
Kronshagen, den 16. Februar 2026



Liebe Mitglieder,
liebe Fachkräfte,
liebe Leser*innen,

neues Jahr, neues Glück. Ich hoffe, dass das Glück und das Wohlwollen uns auch 2026 treu bleibt. An Arbeit wird es uns wohl auch in diesem Jahr nicht mangeln. Schon zum Jahresanfang haben wir ziemlich viel zu tun.

So haben wir neben dem Schreiben von Verwendungsnachweisen schon zwei Stellungnahmen auf den Weg gebracht und breiten gerade eine dritte vor.

Die erste Stellungnahme war zur neuen Landesverordnung Drug Checking. Schleswig-Holstein biegt auch hier auf die Zielgerade ein und wir begrüßen es, dass wir endlich den rechtlichen Rahmen für Drug Checking Projekte bekommen.

Die zweite Stellungnahme war zur Änderung des Nichtraucherschutzgesetzes bei uns im Lande. Es ist aus unserer Sicht zwingend nötig, auf die zunehmende Nutzung von (Einweg-) E-Zigaretten zu reagieren und auch diese Produkte im Gesetz aufzunehmen. Gleichzeitig haben wir mit „Vape-Check“ ein Präventionsprojekt zu dem Thema nach Schleswig-Holstein geholt und die Fachkräfte geschult. Die Nachfrage von Schulen nach diesem Projekt zeigt, wie dringend wir uns dem Thema widmen müssen.

Die dritte Stellungnahme werden wir zum Thema „Social-Media-Verbot“ für Jugendliche abgeben. Am 2. März 2026 wird sich der Sozialausschuss in einer mündlichen Anhörung dazu befassen. Wir sind sehr gespannt wie sich das Land Schleswig-Holstein zu diesem Thema positionieren wird.

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/aktuelles/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an lisa.wilke@lssh.de, um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

...

LSSH-News: Suchthilfe

Worte finden, Kinder stärken – Sucht ansprechen in Familie und Alltag

Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften brauchen Erwachsene, die hinschauen, Worte finden und ihnen verlässlich zur Seite stehen.

In dieser online Veranstaltung erhalten Fachkräfte praxisnahe und gut übertragbare Impulse, wie sie das Thema Sucht sensibel, klar und altersgerecht gegenüber Kindern ansprechen können, ebenso wie gegenüber betroffenen und mitbetroffenen Eltern, ohne zu beschämen und dennoch deutlich in Bezug auf Schutz und Unterstützung zu bleiben. Dabei werden Gesprächseinstiege, Formulierungsbeispiele und Handlungsoptionen vorgestellt, die an den Alltag in Kita, Schule, Jugendhilfe und Beratung anknüpfen und Fachkräfte ermutigen, aktiv Stellung zu beziehen und betroffene Kinder nicht allein zu lassen.

Die Fortbildung findet am **27. Februar 2026** von 11.30 – 13 Uhr im Rahmen der bundesweiten COA-Aktionswoche für Kinder aus suchtbelasteten Familien statt und leistet einen Beitrag dazu, dass diese häufig „unsichtbaren“ Kinder im professionellen Handeln stärker wahrgenommen, verstanden und systematisch unterstützt werden.

Schauen Sie sich auch gerne unter <https://coa-aktionswoche.de/> die weiteren Aktivitäten im Rahmen der Aktionswoche an.

Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist über unsere Website möglich.

Für Rückfragen: jane.callsen@lssh.de

...

LSSH-News: Suchtprävention

Fortbildung „Basisqualifikation Suchtprävention 2026“

Die Fortbildung Basisqualifikation Suchtprävention wird von der LSSH jährlich angeboten. Der nächste Kurs findet vom **13. bis 17. April 2026** in Kiel statt.

Ziel dieser Fortbildung ist es, allen Teilnehmenden grundlegendes Wissen und elementare Methoden der Suchtprävention zu vermitteln und damit eine Basis für die suchtpreventive Arbeit als Fachkraft zu schaffen.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Fachkräften in der Suchtprävention, haben wir das Seminarekonzept unserer früheren Multi-Schulung überarbeitet und es neu angepasst, da einige Themen bisher zu kurz kamen und für andere Themen schlicht kein Platz blieb. Die Fortbildung besteht aus einem fünftägigen Blockseminar, das eine Auseinandersetzung mit allen wichtigen Aspekten zum Thema „Sucht“ aus dem Blickwinkel der Prävention zum Ziel hat.

Die Fortbildung richtet sich an junge Fachkräfte und qualifiziert zur Mitarbeit in Einrichtungen der Suchtarbeit in Schleswig-Holstein im Bereich der Suchtprävention. Falls die Veranstaltung nicht ausgebucht ist, können die Restplätze auch gerne an Studierende vergeben werden.

Die Anmeldung zu unserer Veranstaltung finden Sie im Anhang zu diesem Newsletter.

Anmeldeschluss ist **Montag, der 30. März 2026**.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an ayla.rose@lssh.de

...



Schulung der Präventionsbeauftragten für Anbauvereinigungen nach § 23 Abs. 4 KCanG

Die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. bietet die gesetzlich verpflichtenden Schulungen für die Präventionsbeauftragten der Cannabis-Anbauvereinigungen für Hamburg und Schleswig-Holstein an.

Unser Kurs ist von den zuständigen Behörden dieser beiden Bundesländer gemäß §23 Abs. 4 KCanG anerkannt. Die Schulung ist auch für Interessierte aus anderen Bundesländern offen!

Prüfen Sie bitte selbstständig eine Anerkennung durch die jeweils zuständigen Behörden vor Ort.

Vom 8. bis 11. Januar 2026 konnten wir insgesamt zwölf neue Präventionsbeauftragte für Anbauvereinigungen schulen. Die Teilnehmer*innen kamen aus drei verschiedenen Bundesländern. Neben der Vermittlung der Inhalte des bundesweiten Mustercurriculums blieb ausreichend Zeit für den fachlichen und kollegialen Austausch untereinander. Wir blicken auf drei spannende Schulungstage zurück, die von regem Austausch, neuen Impulsen sowie vielfältigen fachlichen Diskussionen geprägt waren.

Bei weiterem Bedarf wird die Fortbildung voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2026 erneut angeboten.

Wenn Sie sich einen Platz auf der Warteliste sichern möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an ayla.rose@lssh.de.

...

LSSH-News: Sucht-Selbsthilfe

Lots*innennetzwerk:

Einladung Erstschulung Lots*innennetzwerk

Am **06. Juni 2026** findet die diesjährige Erstschulung zum/zur Lots*in statt.

Diese findet im Tagungszentrum Kiel von 9-18 Uhr statt. In diesem Zeitraum schulen wir die Grundlagen für die Lots*innentätigkeit. Gemeinsam schauen wir, wie eine Begleitung gestaltet werden kann, was in der Kommunikation wichtig ist und wie ein Netzwerk aufgebaut werden kann. Insgesamt gibt es 14 Plätze für diese Schulung.

Lots*in kann jede Person werden, der*die

- abstinent lebt (mindestens 1-2 Jahre)
- Freude daran hat, die gesammelten Erfahrungen an andere weiterzugeben
- Bereitschaft zur Fortbildung und aktiven Mitarbeit im Netzwerk hat
- bestenfalls in einer Selbsthilfegruppe integriert ist

- Angehörige*r ist

In diesem Jahr findet die Veranstaltung wieder in Kooperation mit dem Lots*innennetzwerk Hamburg statt, sodass sich dieses Angebot auch an Interessierte aus Hamburg wendet.

Wir freuen uns über viele neue Lotsen und Lotsinnen! Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Sanja-marie.hagge@lssh.de oder lotsennetzwerk@lssh.de

...

Lotsenklönschnack

Am **21. Februar 2026** von **10-14 Uhr** wird es den ersten „Lotsenklönschnack“ in den Räumlichkeiten der LSSH geben.

Ende letzten Jahres haben wir gemeinsam gesammelt, was wir uns als Vorhaben und Plan für dieses Jahr vornehmen. Nun können wir bei einigen Sachen in eine konkrete Planung gehen.

Natürlich soll es auch Raum für euch geben – wie geht es euch mit den Begleitungen? Habt ihr Unterstützungswünsche für dieses Jahr? Wie laufen eure aktuellen Vorhaben?

Gebt mir gerne per Mail Bescheid, ob ihr dabei seid: sanja-marie.hagge@lssh.de

...

Ankündigung

Praxisreflektion:

Die diesjährige Praxisreflektion wird am **12. September 2026** stattfinden.

Qualifikation „Professionelle Nähe und Distanz“:

Wie von vielen Lotsen und Lotsinnen gewünscht, wird es in diesem Jahr, am **21. November**, eine Schulung geben, bei der wir uns mit Abgrenzung innerhalb von Begleitungen beschäftigen.

Genaue Informationen zu den beiden Veranstaltungen werden vorher noch an alle Lots*innen verschickt.

Anmeldungen dazu unter: sanja-marie.hagge@lssh.de

...

An alle Fachkräfte des Suchthilfesystems

Einigen ist das Lots*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder dieses tolle Unterstützungssystem wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Oder aber: Sie haben eine*n Klient*in, der*die Interesse hätte Lots*in zu werden.

Rufen Sie uns an!



Wir kommen gerne vorbei und stellen Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesystem zu begleiten. Außerdem können Sie jederzeit auf Ihren Homepages auf das Projekt verweisen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.



Bei Fragen, Anmeldungen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei sanja-marie.hagge@lssh.de.

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen:
<https://lotsennetzwerk.lssh.de/>

...

LSSH-News: Betriebliche Suchthilfe

Fachausbildung zur Betrieblichen Suchtkrankenhelferin oder zum Betrieblichen Suchtkrankenhelfer



FACHAUSBILDUNG
zur Betrieblichen Suchtkrankenhelferin
oder zum Betrieblichen Suchtkrankenhelfer

2026



Wichtig

Suchtprävention ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor moderner Unternehmen. Als **fester Bestandteil der betrieblichen Gesundheitsförderung** stärkt sie nicht nur das Arbeitsklima, sondern erhöht nachhaltig die Arbeitssicherheit und sichert die Qualität von Produkten und Dienstleistungen. Gleichzeitig trägt sie maßgeblich zur Reduzierung von Fehlzeiten und damit zur wirtschaftlichen Stabilität des Unternehmens bei.

Das Blaue Kreuz in der Evangelischen Kirche, Landesverband Schleswig-Holstein e. V. (BKE), und die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e. V. (LSSH) haben daher gemeinsam die **qualifizierte Fachausbildung zum Betrieblichen Suchtkrankenhelfer** entwickelt. Sie befähigt

Unternehmen, frühzeitig zu handeln, kompetent zu unterstützen und Verantwortung für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu übernehmen.

Unterfolgendem Link können Sie weitere Informationen erhalten und bei Interesse sich auf eine Warteliste für die folgende Fachausbildung setzen lassen: [BKE - Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche Bundesverband e.V. – Betrieblicher Suchtkrankenhelfer](#)

...

Störfall Arbeitsplatz 2026



Am 12. November 2026 findet im Nordkolleg in Rendsburg der nächste „Bredstedter Workshop“ Störfall Arbeitsplatz statt.

Das Thema wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Wie werden uns, wie immer mit den Themen an den Aktuellen Bedürfnissen ausrichten. Ich hoffe, auf genauso hervorragende Teilnahme wie beim Letzten mal. Danke nochmal dafür.

Ansprechpartner:
Thomas Schmidt | thomas.schmidt@lssh.de

...

LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

Arbeitskreis Medienabhängigkeit Nord

Die Frauensuchtberatungsstelle Frauen Sucht Gesundheit in Kiel ist Gastgeberin des ersten AMN in 2026. Am **16. April 2026** findet unser Arbeitskreis in den Räumlichkeiten in der Holtenauer Straße statt. Beginn ist wie immer um 10:00 Uhr.

Eine Einladung für den AMN wird zeitnah vor dem Treffen versandt.

Auch der Herbsttermin steht bereits fest. Am **08. Oktober 2026** trifft sich der Arbeitskreis dann wieder. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Interessierte Fachkräfte können sich die Termine bereits vormerken und sich für den 16. April 2026 bereits bei manfred.patzer-boenig@lssh.de anmelden.

...

Stellungnahme Kinder – und Jugendschutz in der digitalen Welt.

Am **02. März 2026** gibt es eine Anhörung verschiedener Interessenvertreter*innen und Fachleute im Sozialausschuss des Landtags Schleswig-Holstein. Dort sollen u.a. die unterschiedlichen

Positionen bezüglich einer Altersgrenze für Soziale Medien angehört werden. Die Landesstelle für Suchtfragen SH ist eingeladen worden zu dieser Thematik Stellung zu beziehen. Wir befürworten die politische Auseinandersetzung und setzen uns für eine verhältnispräventive Regulierung ein.

...

Schnittstellenprojekt 3S

Das Schnittstellenprojekt Schuldnerberatung Suchthilfe geht weiter. Auch in den nächsten beiden Jahren werden wir in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung SH die Vernetzung der beiden Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit versuchen weiter zu verbessern. Die im letzten Projektjahr entwickelte gemeinsame Broschüre „Kompass für den Ausstieg“ wird bald gedruckt und an Interessierte ausgeteilt. Das erste Vernetzungstreffen findet am **27. Mai 2026** um 09:00 in der Landesstelle für Suchtfragen statt. Am **04. November 2026** treffen wir uns dann im Martinshaus in Rendsburg.

Nähere Informationen zum Projektinhalt erhalten Sie bei manfred.patzer-boenig@lssh.de

...

Überarbeitung Net-Piloten

Die Landesstelle für Suchtfragen ist froh, von der BIÖG den Auftrag erhalten zu haben, das bekannte und deutschlandweit eingesetzte Mediensucht-Präventionsprogramm „Net-Piloten“ überarbeiten zu können.

Das Peer-Projekt der „Net-Piloten“ richtet sich vornehmlich an Schüler*innen der neunten Klassen, die in einer Art Mentor*innenprogramm geschult werden, erste Ansprechpartner*innen für jüngere Jahrgänge zu werden, um Ihnen bei Fragen rund um das Thema Mediennutzung zur Seite zu stehen.

Erste Expert*innenrunden mit Schüler*innen sind bereits absolviert. Zu weiteren Fokus-Gruppen von Fachleuten und Betroffenen lädt die LSSH in naher Zukunft ein.

Am 21. Januar 2026 haben wir mit Präventionskräften aus Schleswig-Holstein darüber sprechen können, welche Teile des Projektes umgesetzt werden sollten. Insbesondere haben wir uns da auf die Argumentationshilfen fokussiert, das Projekt überhaupt an Schulen anbinden zu können.

Am 12. Februar 2026 stand ein weiteres Treffen mit Expert*innen der Bundesebene an.

Auch hier haben wir gewinnbringende Erkenntnisse für die Aktualisierung des Projektes gewinnen können. Wir danken allen Beteiligten für Ihre Ideen und Gedankenanstöße.

...

MKT-INS

Im neuen Jahr wird die Glücksspiel- und Medienkoordination in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten das Meta-Kognitive Training Internetnutzungsstörungen entwickeln.

MKT-INS ist die Modifikation des im Dezember angebotenen und vom UKE entwickelten Meta-Kognitiven Trainings. Im Jahr 2027 wird dieses Training vorgestellt und als Schulung für die Fachkräfte angeboten.

...

News Land



Gruppenangebot: „Rauchfrei ins neue Jahr!“

Die Frauen Sucht Gesundheit bietet ein Gruppenangebot für Frauen an, die sich das Rauchen abgewöhnen möchten.

Es finden insgesamt 7 Treffen statt, jeweils donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr.

Start ist am Donnerstag, den **19. Februar 2026**.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website der FSG](#).



Onlinevortrag für angehörige Frauen suchtkranker Menschen

Der Verein Frauen Sucht Gesundheit e.V. bietet diesen Videovortrag über das Zentrum für Angehörige an und lädt interessierte Frauen herzlich dazu ein.

Der Vortrag findet am **24. Februar 2026** um 18.00 Uhr über Zoom statt.

Es wird Informationen rund um das Thema Sucht geben und darüber, was in Beziehungen geschieht, in denen eine Person ein Suchtproblem hat und was Angehörigen in dieser Situation helfen kann. Neben den Informationen gibt es Raum für Diskussionen und Austausch.

Ihre Anmeldung senden Sie bis zum **23. Februar 2026** an info@fsg-sh.de.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der FSG](#).



Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

- **21. Februar 2026:** „Lotsenklönschnack“
- **13. bis 17. April 2026:** Basisqualifikation Suchtprävention
- **06. Juni 2026:** Ersts Schulung Lots*innenetzwerk
- **12. November 2026:** Bredstedter Workshop „Störfall Arbeitsplatz“ im Nordkolleg Rendsburg

...

Stellenbörse

Aktuelle Stellenanzeigen oder Praktika-Plätze unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/aktuelles/stellenangebote/>

...

Veranstaltungshinweise

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an lisa.wilke@lssh.de.

...

Suchthilfeführer

Sollten Einrichtungen bemerken, dass Sie nicht im Suchthilfeführer gelistet sind oder Anpassungen zu Ihren Einträgen erforderlich sind, melden Sie sich bitte bei sanja-marie.hagge@lssh.de.

...

News Bund



#WIRWERDENSICHTBAR - 17. bundesweiten Aktionswoche für Kinder aus suchtselasteten Familien vom 22.-28. Februar 2026

Starke Unterstützung für Kinder aus suchtselasteten Familien: Die Influencerin Betty Taube und der Bundesdrogenbeauftragte Prof. Hendrik Streeck übernehmen die Schirmherrschaft für die bundesweite COA-Aktionswoche 2026. Unter dem Motto „Wir werden sichtbar“ werden vom 22. bis 28. Februar 2026 in ganz Deutschland rund 100 Veranstaltungen und Aktionen stattfinden. Ziel ist es, auf die Herausforderungen und Risiken aufmerksam zu machen, die das Aufwachsen mit suchtkranken Elternteilen mit sich bringt – und auf Wege zu Hilfe und Unterstützung hinzuweisen.

In Deutschland wächst etwa jedes fünfte bis sechste Kind mit einem suchtkranken Elternteil auf. Rund sechs Millionen Erwachsene haben in suchtselasteten Familien gelebt und leiden häufig bis ins Erwachsenenalter unter den Folgen. Der Verein NACOA Deutschland e.V., die Interessenvertretung für Kinder aus suchtselasteten Familien, ruft auch in diesem Jahr bundesweit Einrichtungen, Schulen und Initiativen zur Teilnahme an der Aktionswoche auf. Der Herbstaufruf mit allen Forderungen und weiteren Informationen kann hier heruntergeladen werden.

Alle Veranstaltungen können auf der Website www.coa-aktionswoche.de eingetragen werden. Dort stehen außerdem Plakate, Flyer, Social-Media-Vorlagen und weitere Materialien zum Download bereit. Die COA-Aktionswoche findet seit 2010 jedes Jahr im Februar statt. Ziel ist es, Kinder suchtkranker Eltern sichtbar zu machen, über Hilfsangebote zu informieren und Prävention zu stärken.

...

Aktionswoche Alkohol 2026

Vom **13. bis 21. Juni 2026** findet die bundesweite Aktionswoche Alkohol unter dem Motto „Entdecke, wie viel mehr in dir steckt – mit weniger oder ganz ohne Alkohol“ statt. Die bundesweite Präventionskampagne der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) lädt dazu ein, sich kritisch mit dem Thema Alkohol auseinanderzusetzen und die positiven Effekte eines reduzierten Alkoholkonsums zu entdecken.

Interessierte können eigene Veranstaltungen anmelden. Die DHS stellt dazu Anregungen und kostenlose Aktionsmaterialien zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.aktionswoche-alkohol.de/aktionswoche/>

...

Was wirkt? Praxis der Gruppenpsychotherapie bei Suchterkrankungen

Am **7. März 2026** findet die Online-Fortbildung des Fachverbands Sucht e.V. statt. In dem übungsorientierten Seminar werden die zentralen therapeutischen Grundhaltungen und Wirkfaktoren der Gruppentherapie in der Suchtbehandlung dargestellt. Neben der Wissensvermittlung sollen in Kleingruppen- und Rollenspielübungen praktische Kenntnisse erworben werden. Alle Kursteilnehmenden erhalten umfangreiche Begleitmaterialien. Das Seminar wird von Dr. Clemens Veltrup, Dipl.-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, geleitet.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

[Was wirkt? Praxis der Gruppenpsychotherapie bei Suchterkrankungen 07.03.2026 – Online - Fachverband Sucht+ e.V.](#)

...

Jahresbericht 2025 zur Situation illegaler Drogen in Deutschland

Die Deutsche Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (DBDD) hat ihren jährlichen REITOX-Bericht veröffentlicht. Dieser bietet einen vollständigen Überblick über die Datenlage rund um das Thema illegale Substanzen in Deutschland – von Konsum und Prävention über Beratung und Behandlung bis hin zu Entwicklungen auf dem Schwarzmarkt, Straftaten und Strafvollzug.

Den Bericht und weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite der DBDD](#).

...

Bleiben Sie / bleibt zuversichtlich!

Björn Malchow
Geschäftsführung
und das Team der LSSH